



Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertigende Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 08.06.2016 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Penzing spricht sich gegen die Annahme von CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) aus.

Begründung

Bürgerinteresse:

CETA ist ein massiver Angriff auf alles, was uns Penzingerern wichtig ist:

- soziale Sicherheit
- Arbeitsrechte
- Umweltschutz und nachhaltige Landwirtschaft
- öffentliche Dienstleistungen / öffentliche Daseinsvorsorge
- Demokratie

Mit CETA wird die breite Masse der Menschen in Kanada und Europa eine weitere Verschlechterung ihrer Lebensqualität erfahren und auch die Umwelt geschädigt.

Wie bei TTIP sind bestehende Umwelt- und Sozialstandards durch Sonderklagsrechte für Konzerne und durch die sogenannte „regulatorische Kooperation“ in Gefahr. CETA gilt darüber hinaus auch als „Blaupause“ für TTIP und für andere zukünftige Handelsabkommen der EU. Die in CETA vorgesehenen Sonderklagerechte für Konzerne (ISDS) werden US-Investoren auch ohne TTIP die Möglichkeit geben, über kanadische Tochterfirmen europäische Staaten zu verklagen. Wird CETA angenommen führt das zu einer massiven Verschlechterung der Lebensumstände der Penzinger Bürger.

Bezirksrat Bernhard Patzer, 02.05.2016